



Prof. Dr. R. Stötzner

Waldwegebaukunde

Waldwegebaukunde

nebst Darstellung der

wichtigsten sonstigen Holztransportanlagen.



Ein Handbuch für Praktiker und Leitfaden für den Unterricht

von

weiland Prof. Dr. Hermann Stoetzer,

Grossherzogl. Sächs. Geh. Oberforstrat und Direktor der Forstlehranstalt Eisenach.

Mit 112 Figuren in Holzschnitt und 3 lithogr. Tafeln.

Fünfte Auflage, bearbeitet von

Dr. Hans Hausrath,

o. ö. Professor der Forstwissenschaft an der Technischen Hochschule Karlsruhe.



Frankfurt a. M.

J. D. Sauerländer's Verlag.

1913.

Vorwort zur ersten Auflage (1877).

Nicht ohne einige Schüchternheit übergibt der Verfasser dem Publikum die vorliegende Schrift über Waldwegebau. Hat doch die forstliche Literatur mehrere bedeutende Leistungen auf diesem Gebiete aufzuweisen, die bei Manchem die Frage anregen werden, ob das Erscheinen eines weiteren Handbuches der Waldwegebaukunde überhaupt Bedürfnis gewesen sei.

Allerdings kann sich der Verfasser nicht schmeicheln, in dem vorliegenden Werkchen Methoden geschildert zu haben, denen der Vorzug der Neuheit und Originalität innewohnt. Er hat sich nur bemüht, dasjenige in verständlicher und leicht fasslicher Darstellung dem Publikum zu bieten, was sich bei ihm selbst im Laufe einer längeren Praxis als nützlich erwiesen hat und er hofft, hierbei das Mass desjenigen getroffen zu haben, was dem Anfänger und dem noch in der Ausbildung begriffenen Praktiker zu wissen Not tut. Er hat sich bestrebt, seine Arbeit von dem für die eigentliche Praxis Unfruchtbaren fern zu halten, aber auch auf der anderen Seite nicht den Standpunkt der blossen Empirie zu behaupten, vielmehr die dargestellten Lehren wissenschaftlich zu begründen, soweit es notwendig und nützlich erschien.

Das Ziel des Buches ist sonach nicht darauf gerichtet, dem durchgebildeten Waldwegebau-techniker neue Seiten seiner Wissenschaft zu eröffnen; ein Hilfsbuch für den angehenden Praktiker wollte der Verfasser schreiben, wozu ihm das Bedürfnis auch heute noch vorhanden zu sein scheint, selbst nachdem vor kurzem Schuberg's Waldwegebau und die zweite Auflage von Scheppler's Nivellieren und Waldwegebau erschienen sind.

Inhalts-Übersicht.

§	Seite
1—3. Einleitung	1

Erste Abteilung.

Allgemeine Vorbegriffe und Erörterungen.

4. A. Vorbegriffe	7
5. B. Nutzen der Waldwege	9
6. C. Einteilung der Waldwege	12
D. Anforderungen an die Einzelwege hinsichtlich ihrer Breiten, Steigungsverhältnisse und sonstigen Bedingungen.	
7. a. Wegbreiten	14
8. b. Steigungsverhältnisse	17
9. c. Sonstige Anforderungen in technischer Hinsicht	21
E. Die Richtung der Einzelwege und ihre Verbindung unter- einander nach den Ansprüchen des forstlichen Betriebes.	
10. a. Die Richtungen der Einzelwege	24
11. b. Die Verbindung der Einzelwege untereinander	27

Zweite Abteilung.

Ermittlung und Feststellung der Grundlagen für die Wald- wegebauausführungen: Die Vorarbeiten.

1. Kapitel. Konstruktion des Wegenetzes.

12. A. Wegenetz in der Ebene	30
B. Wegenetz im bergigen Terrain.	
13. a. Von der Darstellung der Erdoberfläche durch Terrain- karten	31
14. b. Aufnahme der Horizontalkurven	33
c. Konstruktion der Weglinien auf der Karte.	
15. α . Feststellung der Hauptwegezüge	41
16. β . Bestimmung der Richtung der Nebenwege	46
17. γ . Festsetzung der Richtungen der übrigen Weganlagen	51
18. C. Wegenetz und Waldeinteilung	52